

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> . . . . .	1
<b>A. Gegenstand der Untersuchung</b> . . . . .	1
<b>B. Ziel und Gang der Darstellung</b> . . . . .	4
<b>Erstes Kapitel. Der Trust im englischen Recht</b> . . . . .	7
<b>A. Geschichte</b> . . . . .	8
<b>B. Merkmale des englischen Trust</b> . . . . .	11
I. Entstehung . . . . .	11
1) Errichtungsgeschäft . . . . .	11
2) Voraussetzungen . . . . .	13
II. Treuhänderische Rechtsbeziehung . . . . .	15
1) Beteiligte des werbenden Trust . . . . .	17
2) Inhalt der Verwaltungsaufgabe . . . . .	17
3) <i>fiduciary relationship</i> . . . . .	19
4) <i>breach of trust</i> . . . . .	22
III. Vermögensrechtliche Struktur . . . . .	23
1) Schutz des Trustvermögens . . . . .	25
2) Rechtsposition des beneficiary . . . . .	27
IV. Arten . . . . .	29
1) <i>express trust</i> . . . . .	30
2) <i>resulting trust</i> . . . . .	31
3) <i>constructive trust</i> . . . . .	31
<b>C. Der Trust in der Praxis</b> . . . . .	32
<b>D. Zusammenfassung</b> . . . . .	34
<b>Zweites Kapitel. Die Verwaltungstreuhand im deutschen Recht</b> . . . . .	37
<b>A. Merkmale der fiduziarischen Verwaltungstreuhand</b> . . . . .	38
I. Entstehung . . . . .	39
1) Schuldrechtliches Rechtsgeschäft . . . . .	39
2) Dingliches Rechtsgeschäft . . . . .	40
II. Treuhänderische Rechtsbeziehung . . . . .	41
1) Beteiligte . . . . .	41
2) Inhalt . . . . .	42
III. Vermögensrechtliche Struktur . . . . .	43
1) Umfang und Veränderungen des Treuhandvermögens . . . . .	43
2) Schutz des Treugutes . . . . .	44

## Inhaltsverzeichnis

a) Zweckwidrige Verfügungen des Treuhänders . . . . .	44
b) Insolvenz und Einzelvollstreckung . . . . .	45
c) Begründungsansätze . . . . .	46
<b>B. Die Bedeutung des Problems der dinglichen Rechtszuständigkeit . .</b>	<b>47</b>
<b>C. Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>51</b>
 <b>Drittes Kapitel. Der Trust im Recht der V.R. China . . . . .</b>	 <b>52</b>
<b>A. Geschichte und Grundlagen des chinesischen Zivilrechts . . . . .</b>	<b>53</b>
I. Geschichte des chinesischen Zivilrechts . . . . .	54
II. Der Grundsatz der Unteilbarkeit des Eigentums im chinesischen Sachenrecht . . . . .	57
<b>B. Geschichte des chinesischen Trust . . . . .</b>	<b>61</b>
I. Die Zeit bis zur Gründung der V.R. China (–1949) . . . . .	61
1) Kaiserzeit . . . . .	61
2) Privatgeschäftliche „Trusts“ in der Zeit der Chinesischen Repu- blik . . . . .	62
3) Staatliche „Trusts“ in der Zeit der Chinesischen Republik . . . . .	64
4) Charakteristika der „Trusts“ in der Zeit der Chinesischen Repu- blik . . . . .	65
II. Die Zeit nach der Gründung der V.R. China (1949–1953) . . . . .	66
III. Wiederbelebung des „Trust“ nach der Öffnung der V.R. China (1979–2001) . . . . .	67
IV. Gesetzliche Anerkennung des Trust durch das TrustG (2001) . . . . .	71
<b>C. Definition und Charakteristika des chinesischen Trust . . . . .</b>	<b>74</b>
I. Struktur und Beteiligte . . . . .	75
II. Dingliche Rechtszuständigkeit . . . . .	76
1) Die Rezeption des dualen Eigentums durch das TrustG im Spie- gel anderer Trustrechtsordnungen des Civil Law . . . . .	76
a) Vollrechtsübertragung an den <i>trustee</i> . . . . .	77
b) Der <i>beneficiary</i> als Vollrechtsinhaber . . . . .	78
c) Treuhandvermögen als verselbständigte Rechtspersönlichkeit . . . . .	79
d) V.R. China: der <i>settlor</i> als Vollrechtsinhaber . . . . .	79
2) Motive des Gesetzgebers . . . . .	80
a) Unvereinbarkeit des Grundsatzes der Unteilbarkeit des Eigen- tums mit dem Prinzip der funktionalen Trennung von Eigen- tum und Interesse . . . . .	81
aa) Prinzip der funktionalen Trennung als Kern des dualen Trusteigentums . . . . .	81
bb) Ablehnung der gebräuchlichen Rezeptionsmodelle . . . . .	84
b) Sorge um fehlende Akzeptanz des Trust in der Bevölkerung . . . . .	90
c) Missbrauch des Trust . . . . .	92
3) Würdigung der chinesischen Lösung . . . . .	92
III. Treuepflichtbindungen . . . . .	95
IV. Stellung des <i>settlor</i> . . . . .	96

V. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten . . . . .	99
1) Auftrag . . . . .	100
2) Kommission . . . . .	100
D. Errichtung des Trust . . . . .	102
I. Der chinesische Trust als ein vertraglich begründetes, dreiseitiges Rechtsverhältnis . . . . .	102
II. Voraussetzungen der Trusterrichtung . . . . .	104
1) Abschluss des Trustvertrags . . . . .	105
a) Beteiligte . . . . .	107
b) Form . . . . .	107
c) Mindestangaben . . . . .	108
2) Besondere Voraussetzungen der Wirksamkeit des Trustverhält- nisses . . . . .	108
a) Trustzweck . . . . .	109
b) Trustvermögen . . . . .	110
c) Bestimmbarkeit des beneficiary . . . . .	111
3) Anvertrauen . . . . .	111
a) Begriff . . . . .	112
b) Dogmatische Einordnung . . . . .	114
4) Registrierung des Trust . . . . .	115
III. Zeitpunkt, Folgen und Aufhebbarkeit der Trusterrichtung . . . . .	118
E. Der <i>trustee</i> . . . . .	120
I. Funktion und Rechtsstellung des <i>trustee</i> . . . . .	120
II. Person des <i>trustee</i> . . . . .	122
III. Wechsel des <i>trustee</i> . . . . .	123
1) Kündigung, § 38 TrustG . . . . .	123
2) Entlassung, §§ 23, 49 TrustG . . . . .	125
3) Beendigung, § 39 TrustG . . . . .	125
4) Folgen . . . . .	126
IV. Rechte des <i>trustee</i> . . . . .	127
1) Verwaltungs- und Verfügungsrecht, § 2 TrustG . . . . .	128
2) Vergütung, § 35 TrustG . . . . .	132
3) Aufwendungsersatz, § 37 TrustG . . . . .	132
V. Pflichten des <i>trustee</i> . . . . .	133
1) Pflicht, die Bestimmungen des Trustdokumentes einzuhalten, § 25 Abs. 1 1. HS TrustG . . . . .	134
2) Sorgfaltspflicht, § 25 Abs. 2 TrustG . . . . .	134
3) Treuepflichten, §§ 25 ff. TrustG . . . . .	135
4) Pflicht zur getrennten Verwaltung und Buchführung, § 29, 27 TrustG . . . . .	136
5) Verschwiegenheitspflicht, § 33 Abs. 3 TrustG . . . . .	137
6) Pflicht, in eigener Person die Verwaltung durchzuführen, § 30 TrustG . . . . .	138
7) Buchführungs-, Aufbewahrungs- und Berichtspflicht, § 33 TrustG . . . . .	139

## Inhaltsverzeichnis

8) Pflicht zu Auszahlung der Trustvorteile, § 34 TrustG . . . . .	140
VI. Rechtsfolgen des Fehlverhaltens des <i>trustee</i> . . . . .	141
1) Binnenhaftung . . . . .	142
2) Außenhaftung . . . . .	143
VII. Gemeinsame <i>trustees</i> . . . . .	144
F. Der <i>settlor</i> . . . . .	145
I. Rechtstellung des <i>settlor</i> – kein Verfügungsrecht . . . . .	145
II. Rechte des <i>settlor</i> . . . . .	145
1) Informations- und Einsichtsrecht, § 20 TrustG . . . . .	146
2) Recht zur Anpassung der Regeln der Verwaltung, § 21 TrustG . . . . .	147
3) Weitere Einzelrechte . . . . .	148
G. Trustvermögen . . . . .	149
I. Begriff und konzeptionelle Besonderheiten . . . . .	149
II. Gegenstände des Trustvermögens . . . . .	151
III. Umfang und Veränderungen des Trustvermögens . . . . .	152
IV. Sondervermögen und Schutzproblematik . . . . .	153
1) Schutz gegen zweckwidrige Verfügungen, § 22 TrustG . . . . .	154
2) Schutz vor Vollstreckungszugriffen von Gläubigern . . . . .	156
3) Erbfall, Auflösung und Insolvenz . . . . .	157
4) Vermischung . . . . .	157
5) Aufrechnung . . . . .	158
H. Der <i>beneficiary</i> . . . . .	159
I. Person des <i>beneficiary</i> . . . . .	159
II. Rechtsposition des <i>beneficiary</i> . . . . .	160
III. Rechte des <i>beneficiary</i> . . . . .	162
1) Vorteilsrecht (im engeren Sinne) . . . . .	162
2) Vorteilsrecht (im weiteren Sinne) . . . . .	162
3) Entstehung, Verzicht und Übertragung . . . . .	163
4) Befriedigung von Verbindlichkeiten . . . . .	164
5) Entzug durch den <i>settlor</i> . . . . .	165
I. Beendigung des Trust . . . . .	166
I. Beendigungsgründe . . . . .	166
II. Folgen der Beendigung . . . . .	167
Zusammenfassung . . . . .	170